

Die **Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzucht lädt zu ihrer** am Sonntag, dem 3. Juli 1932, in Müncheberg (Mark) im Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung stattfindenden **Tagung ein.**

Verlauf der Tagung:

- 8,15 Uhr: Abfahrt in Gesellschaftsautos von Berlin, Platz vor dem Potsdamer Bahnhof.
 10,00 „ Ankunft in Müncheberg.
 10,15 „ a) Sitzung des Vorstandes der wissenschaftlichen Hauptabteilung.
 b) Führung der übrigen Teilnehmer durch die Versuchsfelder des Instituts.
 13,00 „ Gemeinsames Mittagessen (Preis des trockenen Gedecks 1,50 RM.).
 14,00 „ Hauptversammlung der Mitglieder der wirtschaftlichen Abteilung (ordentliche Hauptversammlung der G. F. P.). Zutritt haben nur die Mitglieder der wirtschaftlichen Hauptabteilung gegen besondere Einladung.
 14,30 „ Mitgliederversammlung der wissenschaftlichen Hauptabteilung (nach § 5 II, Abs. 2 der Satzung ist jedes Mitglied der wirtschaftlichen Abteilung ohne weiteres auch Mitglied der wissenschaftlichen Abteilung).

Zum Fortbildungskursus für Saatzuchtbeamte, der, wie im Heft 4 dieses Jahres bekannt gegeben worden ist, in der Zeit vom 4. bis 7. Juli im Kaiser-Wilhelm-Institut für Züchtungsforschung in Müncheberg/Mark im Anschluß an die „Große Tagung“ der G. F. P. stattfindet, werden nachstehend die geplanten Vorträge und Demonstrationen bekanntgegeben.

4. Juli:

- 10,00 Uhr: Abfahrt Bhf. Friedrichstraße.
 11,29 „ Ankunft Dahmsdorf/Müncheberg (Strecke Berlin-Küstrin).
 12,00 „ Mittagessen im Institutskasino.
 14,00 „ KROEMER, Geisenheim: „Probleme und Aufgaben der deutschen Rebenveredlung.“
 DECKER, Trier: „Versuchstechnik der Rebenklonenprüfung.“
 SEELIGER, Naumburg: „Unterlagszüchtung bei Reben.“
 16,00 „ Tee im Institutskasino.
 17,30 „ MOOG, Geisenheim: „Blütenformen und Fertilitätsverhältnisse bei der Rebe.“
 HUSFELD: „Demonstrationen der Rebenzüchtungsversuche.“
 19,00 „ Abendessen im Institutskasino.

5. Juli:

- 7,00 Uhr: Frühstück im Institutskasino.
 8,00 „ GROBBEN, Alt-Langslow: „Was er-

Tagungsordnung:

- I. Geschäftlicher Teil:
 a) Mitteilung von Satzungsänderungen.
 b) Neuwahl des Vorstandes.
 2. Wissenschaftlicher Teil:
 a) Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. O. APPEL, Berlin-Dahlem: „Wie kann der Phytopathologe dem Pflanzenzüchter helfen?“
 b) Prof. Dr. SPENGLER, Berlin: „Zuckerrübenindustrie und Rübenzüchtung.“
 c) Patentanwalt Dr. HERZFELD-WUESTHOFF, Berlin: „Das geistige Eigentum an neuen Pflanzensorten.“
 d) Prof. Dr. SÉSSOUS, Gießen: „Wie sollen sich Züchter und Landwirt zur Einführung neuer Kulturpflanzen stellen?“

17,00 Uhr: Tee im Institutskasino; anschl. Rückfahrt in Gesellschaftsautos nach Berlin.

Achtung! Bei Teilnahme ist wegen der Autofahrt *Anmeldung bis 27. Juni* bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzucht e. V., Berlin W 35, Lützowstr. 109/10, notwendig.

wartet der deutsche Obstbau von den Arbeiten der Reichsarbeitsgemeinschaft für Obstzüchtung?“

POENICKE, Karlshorst: „Die züchterische Umstellung des deutschen Obstsortenbestandes.“

GLEISBERG, Pillnitz: „Unterlagszüchtung.“

GRUBER: „Die Züchtung neuer Kulturformen bei Brombeeren und Himbeeren.“

12,00 Uhr: Mittagessen im Institutskasino.

JUNGE: „Ergebnisse züchterischer Tätigkeit im Obstbau an der Geisenheimer Lehr- und Forschungsanstalt.“

KUTTA, Seelow: „Neuzeitlicher Edelobstbau.“

15,30 „ Tee im Institutskasino.

16,30 „ RUDLOFF und GRUBER: „Demonstrationen der Obstzüchtungsversuche.“

v. WETTSTEIN: „Demonstrieren der Topinamburversuche.“

OSSENT: „Demonstrieren der Roggen- und Schweinezuchtversuche.“

19,00 „ Abendessen im Institutskasino.

6. Juli:

7,00 Uhr: Frühstück im Institutskasino.

8,00 „ MEYLE: „Versuchsanstellung beim Prü-